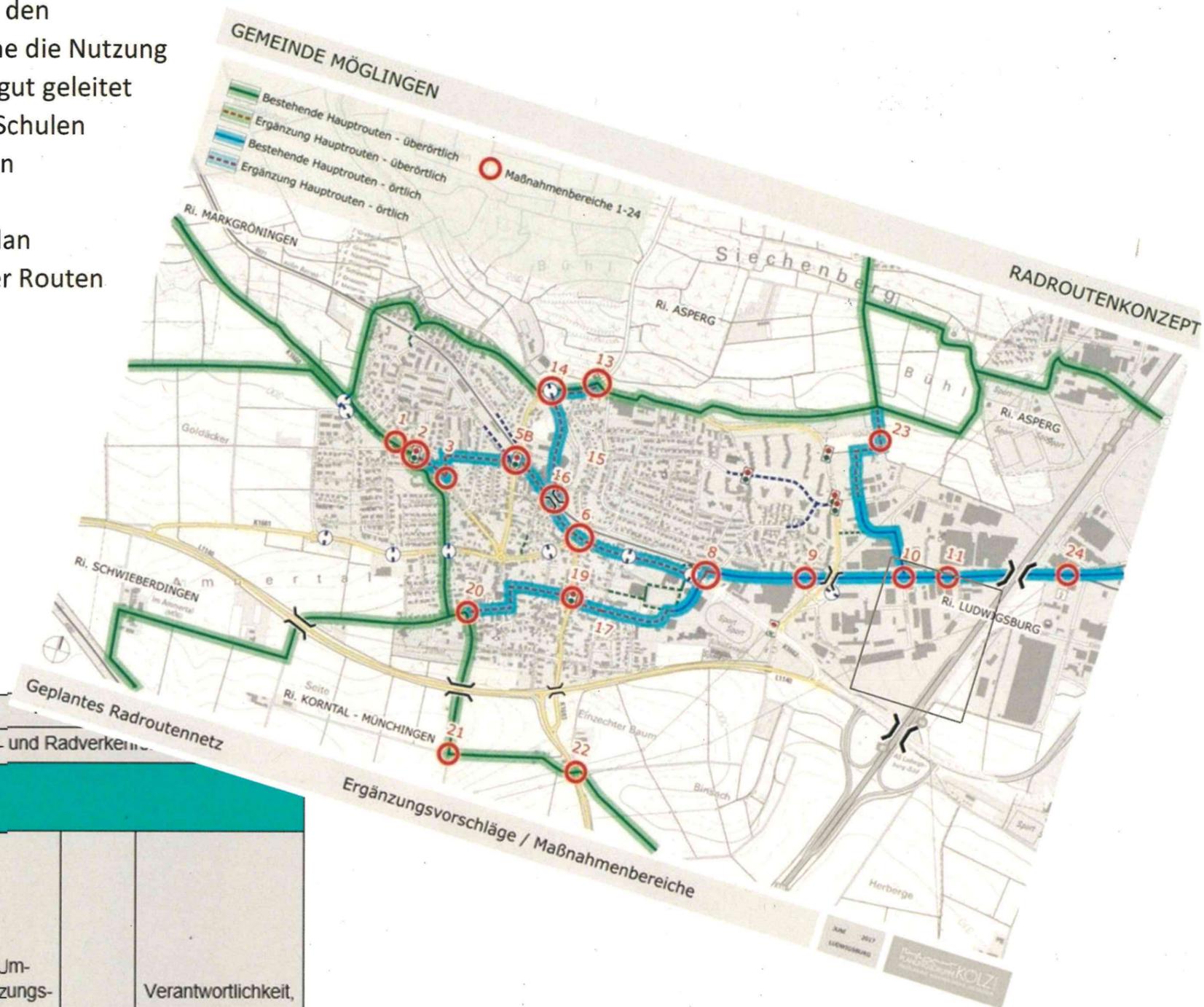


Im Rahmen der Planung wurden Wege und Verbindungen gesucht, die den Radfahrer schnell und sicher durch den Ort bringen, wenn möglich ohne die Nutzung der Kreisstraßen. In den 30er Zonen hingegen, wird der Fahrradfahrer gut geleitet und fühlt sich in der Regel sicherer. Auch an die Verbindungen zu den Schulen wurde dabei gedacht, so dass aus dem Konzept ein Schul-Radwege-Plan entstehen wird.

Das Radroutenkonzept wurde vom Büro Kölz mit einem Maßnahmenplan ergänzt, in dem 25 Maßnahmen aufgeführt sind, die zur Umsetzung der Routen abgearbeitet werden müssen (z.B. ergänzende Beschilderungen, Markierungen auf der Straße).

→ Zustimmung des Gemeinderats am 29.09.2017.



Schwerpunkt:	D	Mobilität stärken, Pkw-Verkehr regulieren						
Ziel:	D.5	Ausbau der Infrastruktur zur Förderung des innerörtlichen Fußgänger- und Radverkehrs						
Maßnahme:	D.5.1	Umsetzung des Radroutenkonzepts mit Schulradwegeplan						
Beschreibung:	Querschnittsthemen					Umsetzungszeitraum	Priorität	Verantwortlichkeit, (Beteiligung)
	Corporate Identity	Familienfreundlichkeit	Quartiersübergreifend	Beteiligung / Kommunikation / Transparenz	Ressourceneffizienz			
Sukzessive Umsetzung des Radroutenkonzepts mit Schulradwegeplan.		✓	✓	✓	✓	Mittelfristig	1	Gemeinde (A60 / A61), (Verkehrsplaner / Bürger)
Denkbare Bürgerbeteiligung: Gründung einer Arbeitsgruppe aus kommunalen und privaten Akteuren zur sukzessiven Umsetzung der Maßnahmen.								
Langfristiges Ziel des Radroutenkonzepts: Erhalt der Landesauszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune“, Teilnahme am „Stadtradeln“.								